



Ausführungsbestimmungen für Bedientableaus von Entrauchungsanlagen

Vorwort:

Das vorliegende Merkblatt soll Bauherren, Architekten, Brandschutzplanern und Fachfirmen dazu dienen, sich über die Anforderungen an Entrauchungstableaus für das Stadtgebiet Oberursel (Taunus) zu informieren.

Information:

Eine aktuelle Version dieses Dokumentes erhalten Sie unter:
www.oberursel.de/vb-infos



	Ausführungsbestimmungen für Bedientableaus von Entrauchungsanlagen	Stand 03/2022
---	---	--------------------------

1 Rechtsgrundlagen

- Hessische Bauordnung (HBO)
- Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR)
- Hessische-Versammlungsstättenverordnung (H-VStättR)
- Hessische-Verkaufsstättenverordnung (H-VkR)
- Hessische Hochhaus-Richtlinie (H-HHR)
- DIN 18232 - Rauch- u. Wärmefreihaltung
- DIN EN 12101 - Rauch- und Wärmefreihaltung
- VdS Richtlinie 2592 Elektrische Handsteuereinrichtungen

2 Anwendungsbereich

Das Merkblatt legt Grundlagen über Anforderungen an die visuelle Darstellung und die Bedienungseinrichtung für ein Entrauchungstableau fest. Es soll eine Einheitlichkeit in der Bedienung schaffen.

Anmerkung



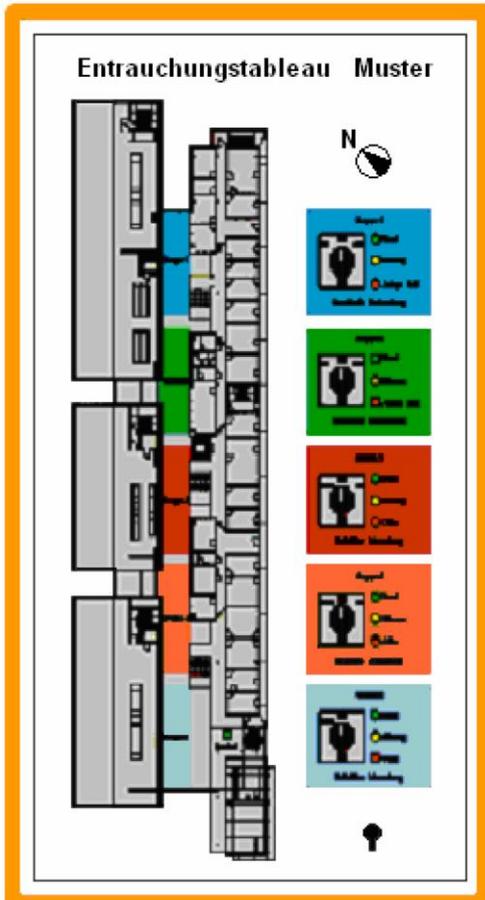
Das Bedientableau für die Entrauchungsanlagen ersetzt nicht die nach Baurecht oder Brandschutzkonzept erforderlichen Handsteuereinrichtungen (Handtaster).

3 Allgemeine Anforderungen

Das Bedientableau von Entrauchungsanlagen ist in unmittelbarer Nähe der Feuerwehreinformatiionszentrale zu installieren. Weiterhin sind folgenden Anforderungen an den Aufstellort gegeben:

- Die Lichtverhältnisse müssen derart sein, dass die Beschriftungen und optischen Anzeigen leicht gesehen und gelesen werden können
- Das Risiko der Brandentstehung am Aufstellungsort muss niedrig sein, der Aufstellungsort muss durch die Brandmeldeanlage überwacht werden
- Der Funktionserhalt der Steuereinrichtungen muss nach Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) ausgeführt sein
- Vor Fertigung des Entrauchungstableaus ist die Freigabe einer Skizze des Tableaus, bei der Brandschutzdienststelle Oberursel einzuholen
- Die Handsteuerung muss über einen Schlüsselschalter mit Feuerweherschließung freigeschaltet werden. Informationen zu Feuerweherschließungen sind über die Brandschutzdienststelle Oberursel frühzeitig einzuholen.

4 Aufbau des Tableaus

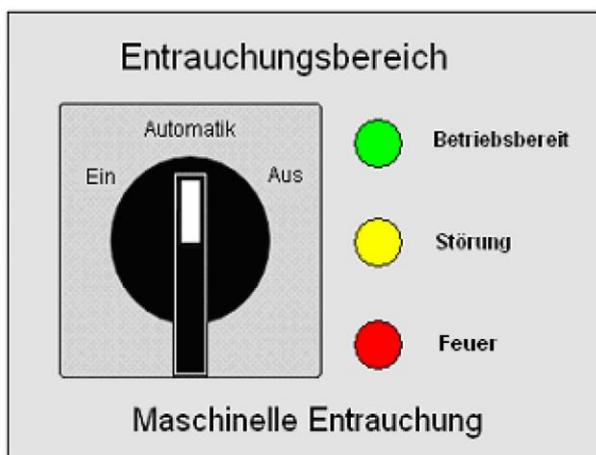


- Das Entrauchungstableau ist immer lagerichtig und mit Nordpfeil (bezogen auf den Standort) zu installieren
- Das Entrauchungstableau ist mit einem orangefarbenen Rahmen in RAL 2011 zu umranden
- Der Grundriss ist vereinfacht mit markanten Punkten (Zugänge, Treppen, Flure etc.) darzustellen
- Das Entrauchungstableau ist farbig darzustellen
- Die Steuerungsschalter sind:
 - in der Farbe des Entrauchungsbereiches darzustellen
 - räumlich dem Entrauchungsbereich zuzuordnen
 - außerhalb des Grundrisses anzuordnen
- Der Raum für die Zuordnung der Handsteuereinrichtung ist außerhalb des Grundrisses vorzusehen
- Die Größe des Entrauchungstableaus ist mit der Brandschutzdienststelle Oberursel abzustimmen

Hinweis:

Diese Darstellung des Entrauchungstableaus ist beispielhaft!

5 Aufbau der Handsteuereinrichtung



- Kennzeichnung des Entrauchungsbereiches im oberen Bereich
- Funktionsanzeigen als Leuchtdioden (LED)
- Größe des Betriebsstellungsschalters ca. 30 mm in Breite und Höhe
- Farbliche Darstellung des Entrauchungsbereiches als Hintergrundfarbe (wenn mehrere vorhanden sind)
- Kennzeichnung der Entrauchungsart im unteren Bereich

	Ausführungsbestimmungen für Bedientableaus von Entrauchungsanlagen	Stand 03/2022
---	---	--------------------------

6 Farben der Handsteuereinrichtung

Betriebsanzeige Grün

LED **AUS** bei:

- Betätigung des Reparaturschalters
- Ausfall der Spannungsversorgung
- Leitungsunterbrechung (es sei denn, diese bewirkt ein Öffnen/Laufen der Anlage)



Betriebsbereit

LED **EIN** bei:

- Betriebsbereitschaft

Störungsanzeige Gelb

LED **EIN** bei:

- Ausfall der Spannungsversorgung
- Leitungsunterbrechung
- Phasenausfall
- Auslösung des Motorschutzes (bei Weiterbetrieb des Ventilators, Betriebsanzeige leuchtet weiter bis zum Wegfall der Betriebsrückmeldung)
- Fehlende Rückmeldung notwendiger Klappen (Entrauchungs-, Nachström-, Brandschutzklappen, etc.)
- Störung einer natürlichen RWA
- Ansprechen einer Strömungs- oder Betriebsüberwachung



Störung

Störungsanzeige Rot

LED **EIN** bei:

- Automatischer Ansteuerung der Anlage (BMA, RM, Handtaster)
- Manueller Ansteuerung der Anlage (Entrauchungstableau)

und

- positiver (echter) Betriebsrückmeldung über Differenzdruck (nur bei Druckbelüftung oder „Kaltentrauchung“ möglich), Stromaufnahme, Leistungsüberwachung, Strömungswächter nicht ausreichend ist „Schütz angezogen“ oder „Schalter betätigt“

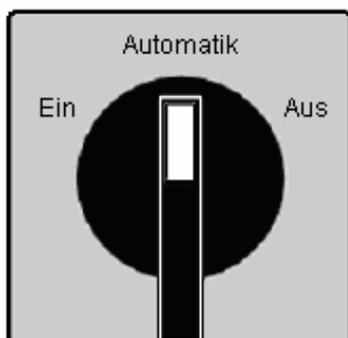
LED **AUS** bei:

- Manueller Abschaltung der Anlage am Tableau



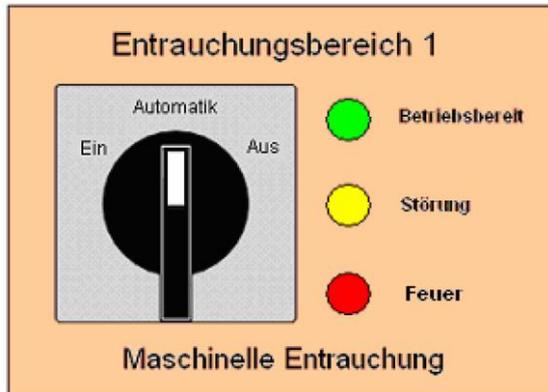
Feuer

7 Aufbau des Steuerschalters



- Größe des Betriebsstellungsschalters ca. 30 mm in Breite und Höhe
- Schalter mit Rastfunktion in der jeweiligen Stellung
- Die Automatikfunktion ist immer oben und der Schalter steht in der Automatikfunktion immer senkrecht. (Betrieb über BMA- bzw. Rauchmelder-ansteuerung)
- Die Funktionsstellung **Ein oder Auf** ist immer links.
- Die Funktionsstellung **Aus oder Zu** ist immer rechts.

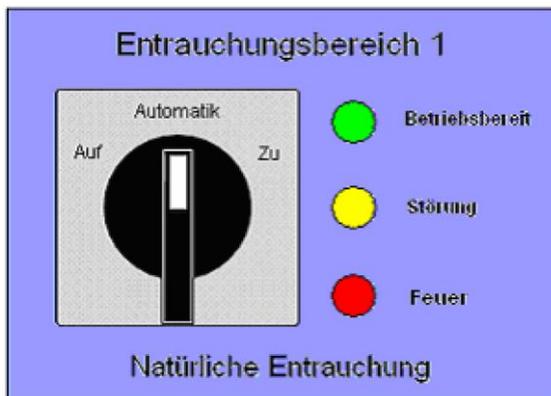
8 Muster – Handsteuereinrichtungen



Beispielschalter einer **maschinellen Entrauchung oder Rauchschutzdruckanlage** eines im Tableau als orange gekennzeichneten Entrauchungsbereich „1“.

Der Steuerungsschalter verfügt über drei Funktionen:

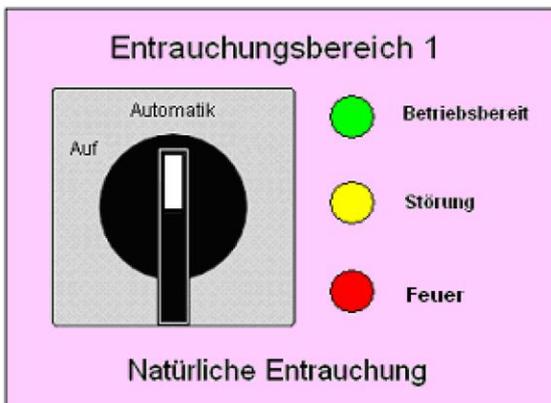
- Ein
- Automatik
- Aus



Beispielschalter einer **natürlichen Entrauchung mit elektrischer Ansteuerung**, eines im Tableau als lila gekennzeichneten Entrauchungsbereich „1“.

Der Steuerungsschalter verfügt über drei Funktionen:

- Auf
- Automatik
- Zu



Beispielschalter einer **natürlichen Entrauchung mit CO₂-Ansteuerung**, eines im Tableau als rosa gekennzeichneten Entrauchungsbereich „1“.

Der Steuerungsschalter verfügt über drei Funktionen:

- Auf
- Automatik

 <p>STADT OBERURSEL TAUNUS</p>	<p>Ausführungsbestimmungen für Bedientableaus von Entrauchungsanlagen</p>	<p>Stand 03/2022</p>
---	--	---------------------------------

8 Impressum:

Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)
Stabstelle Brand- und Zivilschutz
Marxstraße 24
61440 Oberursel (Taunus)

Postanschrift:
Postfach 1280
61402 Oberursel (Taunus)

E-Mail: feuerwehr.vb@oberursel.de
Telefon 06171-92880